

DIE BESTEN ANTIVIRUS-APPS FÜR ANDROID

Auf dem PC gehören sie zur Grundausstattung, auf Handys sind sie nicht ganz so häufig anzutreffen: Virens Scanner erkennen Viren und andere Arten von Malware und entfernen sie, bevor sie Schaden anrichten.

Die Erkennung basiert typischerweise auf zwei verschiedenen Techniken. Zum einen erhalten die Scanner die "Steckbriefe" bekannt gewordener Malware per Online-Update. Zum anderen versuchen sie, noch unbekannte Schädlinge anhand ihres Verhaltens zu erkennen. Faustregel: "Was sich verhält wie ein Virus, das ist auch ein Virus". Dann sperrt die Antivirus-Software die Bedrohung in einen Quarantänebereich, wo sie keinen Schaden mehr anrichten kann.

Warum benötigt Android einen Virens Scanner?

Virens Scanner-Software ist gerade auf Android-Geräten wichtig. Android stellt ein besonders attraktives Angriffsziel dar, weil es das weltweit am häufigsten genutzte Betriebssystem ist. Die Versorgung der Geräte mit Updates ist häufig immer noch unzureichend, sodass auch bekannt gewordene Sicherheitslücken nicht geschlossen werden. Erschwert wird die Situation dadurch, dass es mit Malware belastete Apps immer wieder in den Play Store schaffen. Dort treffen sie auf ein Publikum, das sie im Vertrauen auf Googles Kontrollen in aller Regel ohne weitere Prüfung installiert.

Wenn ein Android-Gerät von Malware befallen ist, kann dies zu Sicherheitsproblemen, Datenverlust oder sogar zum Diebstahl von persönlichen Informationen führen. Eine Virens Scanner-Software bietet keinen hundertprozentigen Schutz, aber sie reduziert Risiken auf ein Minimum.

Die besten Virens Scanner für Android

Die Magdeburger AV-Test GmbH testet Android-Virens Scanner regelmäßig auf Herz und Nieren. Neben der Geschwindigkeit, dem Bedienkomfort (Fehlalarme, Akkulaufzeit etc.) entscheidet die Erkennungsrate über das Abschneiden: Die Programme werden auf mehrere tausend bekannte Malwares losgelassen und müssen möglichst viele davon identifizieren. Der Test erfolgt in zwei Kategorien, nämlich "Neueste Malware" und "Weit verbreitete Malware der letzten vier Wochen".

Beim letzten Test im November 2022 erkannten die Virens Scanner durchschnittlich 98,6 Prozent der neuesten Malware und 99,7 Prozent der Malware-Proben aus den letzten vier Wochen. Ausgerechnet Google Play Protect liegt deutlich unter dem Durchschnitt und erreicht nur 83,9 beziehungsweise 96 Prozent!

Die guten Nachrichten überwiegen aber: 13 von 17 überprüften Programmen erreichten sowohl bei der Erkennungsrate als auch bei Bedienkomfort und Geschwindigkeit die volle Punktzahl. Überhaupt fällt auf, dass die Zeiten, in denen Virens Scanner den Akku übermäßig belasteten, mit Fehlalarmen nervten oder das Handy spürbar ausbremsten, wohl vorbei sind. Lediglich Ikarus Mobile.Security 2.0 leistete sich einen Fehlalarm. Bei der Erkennungsrate fielen neben Google Play Protect vor allem auch das bereits genannte Ikarus sowie NSHC Droid-X 3.1 und Sophos Intercept X for Mobile 9.7 leicht ab.

Hinweis: Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik warnt vor dem Hintergrund des russischen Kriegs gegen die Ukraine vor dem Einsatz von Programmen des russischen Herstellers Kaspersky Lab.

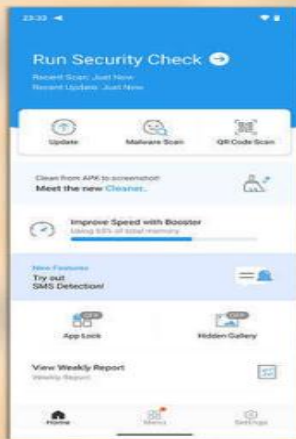
Unterschiede beim Funktionsumfang und Preisen

Für das Abschneiden bei AV-Test spielt der Funktionsumfang der jeweiligen Software keine Rolle. Aus unserer Sicht ist das richtig, denn auf die Kernfunktion, den Schutz vor Malware, hat er keinen Einfluss. Hinzu kommt, dass es hier kein "Richtig" und kein "Falsch" gibt.

Manche Nutzer:innen bevorzugen einfach ausgestattete Software, die sich auf das Wesentliche konzentriert und dafür vielleicht auch kostenfrei oder allenfalls werbefinanziert ist. Andere legen Wert auf ein möglichst umfangreiches Paket von Sicherheitsfunktionen und sind bereit, dafür auch etwas zu bezahlen. Auf der AV-Test-Website erfahren Sie für jeden getesteten Virens Scanner, welche der folgenden Zusatzfunktionen er beinhaltet:

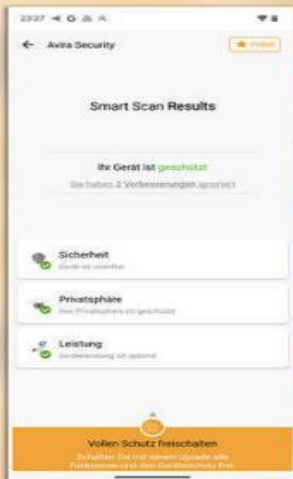
- Anwendungskontrolle: Funktionen zum Gewähren, Blockieren oder Beschränken des Zugriffs bestimmter Apps. Unsere Einschätzung: Häufig überschneidet sich die Anwendungskontrolle mit Funktionen, die Android ohnehin von Haus aus bietet. Das mindert ihren Nutzen.
- Backup: Sicherung persönlicher Daten auf der SD-Karte oder in einem Cloud-Speicher. Unsere Einschätzung: Es gilt der alte Satz, nach dem (nur) ein Backup so gut wie kein Backup ist. Von daher schadet es nicht, wenn der Virens Scanner ein zusätzliches anlegt.
- Call Blocker: Anrufsperrung zum Blockieren von bestimmten oder unbekannt Nummern. Unsere Einschätzung: Auf den meisten Android-Geräten können Sie unerwünschte Anrufer auch ohne Zusatzsoftware blockieren. Die Funktion ist vor allem dann spannend, wenn sie die Bedienung erleichtert und gegebenenfalls bekannte Nummern von Telefonspammern herunterlädt, um sie automatisch zu blockieren.
- Privacy Advisor: Funktionen zur Bewertung der von Apps gesammelten Daten basierend auf Berechtigungen, Datenverkehr oder Vertrauenswürdigkeit. Unsere Einschätzung: Solche digitalen Beratungsfunktionen können speziell weniger versierten Anwender:innen den sicheren Umgang mit dem Smartphone erleichtern. Der Umfang der Infos und ihre Aufbereitung spielen dabei eine entscheidende Rolle.
- Safe Browsing: Schutz vor bösartigen Webseiten und/oder Phishing-Webseiten. Unsere Einschätzung: Bei den uns bekannten Lösungen basiert Safe Browsing auf einer Datenbank, die bereits als möglicherweise gefährlich eingestufte Websites verzeichnet. Wie gut das Safe Browsing funktioniert hängt maßgeblich von deren Qualität ab. Uns reicht die Anzeige möglicherweise gefährlicher Websites, die Google in seine Trefferlisten integriert hat.
- VPN: Nutzung eines Virtual Private Network zum Schutz des Datenverkehrs und anonymen Surfen. Unsere Einschätzung: Der Einsatz eines VPN kann die Sicherheit beim Surfen deutlich erhöhen. Die Funktion ist aber kein "Allheilmittel", nach dessen Aktivierung man sich völlig unbedacht durch das Netz bewegen darf. Der Umgang mit dem VPN will gelernt sein!
- Wi-Fi Advisor/Check: Prüfung zur Erkennung von sicheren bzw. unsicheren WLAN-Verbindungen. Unsere Einschätzung: Eigentlich reichen dafür die Bordmittel von Android. Auch hier lassen sich WLAN-Verbindungen erkennen, die ganz ohne Verschlüsselung beziehungsweise mit einer veralteten Verschlüsselungsmethode arbeiten. Je nachdem welche Android-Variante auf Ihrem Handy läuft kann der Wi-Fi-Advisor trotzdem helfen - zum Beispiel durch automatische Warnungen und eine übersichtliche Präsentation.

Preislich bieten Android-Virens Scanner erfahrenen App-Käufern nichts Neues. Sie finden sowohl kostenlose wie auch durch Werbung finanzierte Software. Es gibt Testversionen, die nach der Testphase den Dienst einstellen oder bestimmte Funktionen sperren. Hersteller so genannter Freemium-Apps bieten einen kostenlosen Umfang an, der sich durch kostenpflichtige Zusatzfunktionen erweitern lässt. Der Trend geht zu Abo-Modellen, bei denen Sie regelmäßig eine Gebühr bezahlen müssen, solange Sie die Antivirus-Software nutzen.



© Screenshot: Tim Kaufmann//connect

AhnLab V3 Mobile Security ist hierzulande weniger bekannt. Im Test schneidet die englischsprachige, übersichtliche und durch erträgliche Werbung kostenlose App aber sehr gut ab.



© Screenshot: Tim Kaufmann//connect

Avira Antivirus Security ist kostenlos, deutschsprachig und erfreut sich bester Bewertungen. Die App versucht aber gelegentlich, Nutzer:innen zum Kauf der Prime-Version zu überreden.

© Screenshot: Tim Kaufmann / connect



© Screenshot: Tim Kaufmann//connect

Mit über 100 Millionen Downloads und hervorragenden Bewertungen gehört auch AVG AntiVirus Free zu den Antivirenprogrammen für Android, an denen kein Weg vorbeiführt.

© Screenshot: Tim Kaufmann / connect

Welches ist das beste kostenlose Antivirenprogramm für Android?

Prinzipiell ist jeder der oben genannten Virens Scanner, der alle möglichen 18 Punkte geholt hat, eine Empfehlung wert. Was der AV-Test aber nicht beantwortet ist die Frage, welches das beste kostenlose Antivirenprogramm für Android ist. Unsere Empfehlungen aus der Praxis:

- AhnLab V3 Mobile Security ist eine umfangreiche und übersichtliche Antivirus-Lösung für Android, finanziert durch unserer Meinung nach erträgliche Werbeeinblendungen, aber nur mit englischsprachiger Oberfläche.
- Avira Antivirus Security stammt von einem etablierten Antivirus-Anbieter, lässt sich kostenfrei nutzen und bringt eine deutschsprachige Oberfläche mit. Zusatzfunktionen wie der Schutz vor dem Ausspähen durch die Handy-Kamera beziehungsweise das Mikrofon können Sie über In-App-Käufe freischalten.
- Mit über 100 Millionen Downloads und einer durchschnittlichen Bewertung von 4,7 gehört auch AVG AntiVirus Free zu den empfehlenswerten Lösungen. Die In-App-Werbung ist aber aufdringlicher als in AhnLab. Avast Mobile Security dürfte sich in der Erkennungsrate kaum unterscheiden, stammen beide Apps doch vom selben Anbieter.

Trotz zahlreicher Gratis-Angebote kann sich die Investition in einen Virens Scanner lohnen. Die kostenlosen Antivirenprogramme werden nämlich nur dann tätig, wenn Sie den Malware-Scanner von Hand starten. Eine Scan-Funktion, die regelmäßig automatisch im Hintergrund nach Malware sucht, gibt es nach unserem Wissen aber nur in kostenpflichtigen Lösungen, zum Beispiel im bereits genannten AVG AntiVirus im Pro- oder Ultimate-Tarif (ab 12 Euro im Jahr).

Welche ergänzenden Maßnahmen empfehlen sich?

Auch wenn Sie Ihr Handy bereits mit einem Virens Scanner ausgerüstet haben können Sie weitere Schritte unternehmen, um Ihre Sicherheit zu erhöhen:

1. Verwenden Sie nur vertrauenswürdige App-Quellen: Installieren Sie Apps nur aus vertrauenswürdigen Quellen wie dem Google Play Store oder von den Websites der Hersteller. Vermeiden Sie das Installieren von Apps von unbekannt Websites oder das Öffnen von Links in Nachrichten, die verdächtig erscheinen.
2. Lesen Sie Bewertungen und prüfen Sie App-Berechtigungen: Bevor Sie eine App installieren sollten Sie sich die Bewertungen ansehen und auf die Berechtigungen achten, die die App verlangt. Wenn eine App z.B. Zugriff auf persönliche Informationen oder Funktionen wie das Mikrofon oder die Kamera anfordert, die für ihre Hauptfunktionen nicht erforderlich sind, könnte dies ein Anzeichen für Malware sein.
3. Installieren Sie alle Updates: Stellen Sie sicher, dass Sie alle verfügbaren Updates für Ihr Android-Gerät installieren. Diese Updates beheben häufig Sicherheitslücken, die von Angreifern ausgenutzt werden könnten, um Malware zu installieren.
4. Vermeiden Sie riskante Websites und Downloads: Insbesondere Websites für Pornografie, Glücksspiel und illegale Downloads haben sich häufig als "Virenschleudern" entpuppt. Vermeiden Sie insbesondere den Download von Dateien von solchen Seiten!